



Ablauf

- Eltern, Erzieher, Arzt stellen erste Anzeichen einer Auffälligkeit fest
- Überweisung zum SPZ durch Ihren Kinderarzt oder einen anderen niedergelassenen Arzt
- Erstuntersuchung aller Patienten in Trier
- Planung des weiteren diagnostischen Vorgehens je nach individueller Problemlage
- Diagnostik durch das interdisziplinäre Team und ggf. Spezialuntersuchungen
- Nach Erstellung des Behandlungsplans weitere sozialpädiatrische Betreuung und Behandlung (ggf. in nächstgelegener Außenstelle)
- Darüber hinaus umfassendes Beratungsangebot im Rahmen von Elterninformationen und Spezialsprechstunden



Kontakt

SPZ Trier
54294 Trier
 Luxemburger Straße 144
 Telefon: 0651 82861-0
 Fax: 0651 82861-50

Außenstelle Hermeskeil
54411 Hermeskeil
 Trierer Straße 42
 Telefon: 06503 98185-0
 Fax: 06503 98185-20

Außenstelle Bitburg
54634 Bitburg
 Brodenheckstraße 38
 Telefon: 06561 94511-0
 Fax: 06561 94511-20

Außenstelle Prüm
54595 Prüm
 Kalvarienbergstraße 1
 Telefon: 06551 9607-0
 Fax: 06551 9607-20

Außenstelle Daun
54550 Daun
 Trierer Straße 13
 Telefon: 06592 17303-0
 Fax: 06592 17303-20

Außenstelle Wittlich
54516 Wittlich
 Beethovenstraße 1A
 Telefon: 06571 9544-0
 Fax: 06571 9544-20

Für alle Einrichtungen:
kontakt@spz-trier.de, www.spz-trier.de



Zentrum für Sozialpädiatrie
 und Frühförderung Trier

Diagnostik- und Therapiezentrum

für Kinder und Jugendliche mit
 Auffälligkeiten oder Störungen in allen
 Entwicklungsbereichen sowie drohender
 oder eingetretener Behinderung.



Sprechstunden

- Schlafstörungen oder extreme Unruhe („Schreiambulanz“)
- Zerebralpareesen und komplexe Mehrfachbehinderungen
- Spina Bifida
- Hydrocephalus
- genetische Erkrankungen
- ADHS



Ein Zentrum

Im Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung Trier und in dessen Außenstellen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Lebensjahren mit Auffälligkeiten in allen Entwicklungsbereichen untersucht, behandelt und begleitet. Dies gilt besonders für Kinder mit:

- komplexen Entwicklungsstörungen
- drohender oder manifester Behinderung
- angeborener Fehlbildung
- chronischen Erkrankungen mit Beeinträchtigung der regelhaften Entwicklung
- Risikogruppen, z.B. Frühgeborene
- Regulationsstörungen
- Störungen im sozialen und/oder emotionalen Verhalten
- Teilleistungsstörungen

Ein Ziel

Im Mittelpunkt der diagnostischen Beurteilung steht der ganzheitliche Blick auf das Kind und sein Umfeld, beginnend mit der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Beratung. Dabei versteht sich das Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung als Wegweiser und Vermittler: Es werden Lösungswege und Möglichkeiten angeboten, die letztendliche Entscheidung liegt jedoch immer alleine bei den Eltern.

Ein Team

In mehreren sozialpädiatrischen interdisziplinären Teams betreuen die 120 Mitarbeiter des Zentrums für Sozialpädiatrie und Frühförderung kontinuierlich über 3000 Kinder im Jahr. Neben den Kinderärzten und Kinder- sowie Jugend-Psychiatern sind in Diagnostik und Therapie auch Diplompsychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten im medizinisch-therapeutischen Bereich tätig. Im nicht-medizinischen Bereich komplettieren Diplompädagogen, Heil- und Sozialpädagogen sowie Musiktherapeuten das Team. Alle Mitarbeiter weisen über die normale Berufsausbildung hinaus Spezialkenntnisse auf.

Angebot

- Ausführliche Gespräche über die Vorgeschichte und persönliche Situation des Kindes oder Jugendlichen und seiner Familie
- Kinderärztliche, kinderneurologische und psychologische Untersuchungen sowie gemeinsame Beurteilung der Symptomatik und Einleitung einer individuellen Behandlung
- Ergänzende apparative Untersuchungen wie EEG, EKG, Tests des Hör- und Sehvermögens
- Psychologische und entwicklungsneurologische Testverfahren
- Diagnostik und Behandlung in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Heilpädagogik
- Therapeutische Angebote wie z.B. Spieltherapie, systemische Therapie und Eltern-Kind-Beratung, die von verschiedenen Berufsgruppen erbracht werden können

